

	<p>Objekt: Hochkamm</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 20/83</p>
--	---

Beschreibung

Der hochrechteckige Kamm weist eine fein- und eine grobgezahnte Seite auf. Das Bildfeld in der Mitte ist in Durchbruchstechnik mit einer figürlichen Darstellung ausgestattet. Es zeigt einen Vogel, vermutlich eine Trappe, nach links stolzierend vor einem Baum und seitlich das Bildfeld begrenzendem Blattwerk. Typisch für diese Art von Kämmen ist eine Verzierung mit Kreis-Punkt-Motiven. Hier rahmen sie das zentrale Bildfeld und bilden jeweils eine durch mehrfache Linien begrenzte Zierleiste, welche zu den Zinken vermittelt. Auch auf dem Gefieder des Vogels sind sie zu erkennen.

Vergleichbare Stücke (SBM Inv. 18/83, 19/83 und 21/83) stammen aus einer Nekropole in Mittelägypten. Es fällt auf, dass sie keine Gebrauchsspuren aufweisen. Daher ist es denkbar, dass sie eigens als Totengaben hergestellt und einem Grab beigegeben wurden. Die übereinstimmende Technik und die untereinander sehr ähnlichen Abmessungen sprechen für die Entstehung in derselben Werkstatt.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Höhe: 24 cm; Breite: 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 700-500 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Holz